Leiser heißt hier näher

Der Lärm von Windrädern bleibt gleich

Zu unserem Artikel »Die Windkraft wird leiser« vom 6. Dezember erreichte die Redaktion folgende Leserzuschrift.

Die Überschrift »Windkraft wird leiser« weckt falsche Hoffnungen. Denn wer aufmerksam liest, muss feststellen, dass es hier lediglich um eine wirtschaftliche Optimierung der Windkraftanlagen im Interesse der Betreiber geht. Wie das? In NRW werden die Abstände der Windkraftanlagen fast ausschließlich nach der Technischen Anleitung (TA) zum Schutz gegen Lärm genehmigt. Anders als zum Beispiel in Bayern gelten keine Mindestabstände, vielmehr wird der Abstand zur Wohnbebauung durch den Schallleistungspegel bestimmt. Da die einzuhaltenden Nachtwerte der TA-Lärm kleiner als die Tagwerte sind, müssen einige Anlagen (...) nachts gedrosselt werden. Diese Drosselung kann mit dem neuen Patent ganz oder teilweise aufgehoben werden. Die Windkraftanlage wird damit natürlich wieder lauter, für die Anwohner ändert sich also nichts.

Eine unangenehme Änderung für die Bürger ergibt sich aber dadurch, dass neue Windmühlen nun noch näher an die Wohnhäuser gebaut werden können, da der genehmigungsfähige Schallpegel nach TA-Lärm gleich bleibt. Leiser heißt deshalb näher!

Dies als Vorteil für die Anwohner zu verkaufen, ist schlichtweg unlauter.

UDO MÜGGE
Dahl